

Checkliste Ladungssicherung¹

Fahrzeug	ja	nein
Passt das zulässige Gesamtgewicht zur Ladung?	☐	☐
Können die zulässigen Achslasten mit der geplanten Ladung eingehalten werden?	☐	☐
Ist die Schwerpunktlage zulässig?	☐	☐
Liegt der Lastverteilungsplan vor?	☐	☐
Sind Trennwände, Sperr-/Klemmstangen o. Ä. (in ausreichender Menge) für eine formschlüssige Sicherung vorhanden?	☐	☐
Sind am Fahrzeug geeignete Zurrpunkte vorhanden?	☐	☐
Reicht die Belastbarkeit der Zurrpunkte aus?	☐	☐
Ist die Ladefläche besenrein und trocken?	☐	☐
Ladungssicherung	ja	nein
Wurde die nötige Sicherung vorab berechnet?	☐	☐
Ist eine formschlüssige Sicherung möglich?	☐	☐
Können gegebenenfalls weitere Sicherungsmaßnahmen ergriffen werden, etwa durch rutschhemmendes Material?	☐	☐
Sind Kantenschutzmittel in ausreichender Zahl vorhanden?	☐	☐
Sind die nötigen Vorspannkkräfte für das Niederzurren bekannt?	☐	☐
Reicht die Vorspannkraft der Zurrmittel für das Niederzurren?	☐	☐
Passen Größe, Materialstärke und Belastbarkeit des rutschhemmenden Materials zur Ladung?	☐	☐
Wird regelmäßig, auch nach teilweisem Abladen, die Ladungssicherung kontrolliert?	☐	☐
Wird beim Abladen vor dem Lösen der Sicherungen die Standsicherheit der Fracht geprüft?	☐	☐
Werden Anti-Rutschmatten eingesetzt? Diese müssen größer sein als die Flächen des Ladegutes, das auf der Ladefläche liegt. Sie sollten mindestens zwei Zentimeter unter den Kanten des zu sichernden Gegenstands hervorragen.	☐	☐
Ist die Materialstärke der Anti-Rutschmatten dem Ladegut angepasst?	☐	☐

¹ Erweiterte Checkliste aus KB 029-2 „Ladungssicherung im Kleintransporter“, siehe Anhang 4 Nr. 83

Zurrmittel	ja	nein
Ist die Kennzeichnung vorhanden und gut lesbar?	☐	☐
Hat eine Sichtkontrolle der Zurrmittel stattgefunden und sind sie in verwendbarem Zustand?	☐	☐
Sind ausreichend Zurrmittel mit der für die Ladung erforderlichen Belastbarkeit vorhanden?	☐	☐
Sind Ratsche und Haken frei von Verformungen, Anrissen und sonstigen Beschädigungen?	☐	☐
Ist bei Zurrgurten das Gewebe frei von Beschädigungen und Verformungen durch Sonnenlicht, Wärmeeinwirkung oder aggressiven Stoffen? Risse oder Schnitte im Gewebe dürfen maximal 10 Prozent des Querschnitts ausmachen.	☐	☐
Sind Zurrgurte unverknotet und unverdreht?	☐	☐
Werden Ratschen ohne Verlängerung oder sonstige Hilfsmittel gespannt?	☐	☐
Wird beim Niederzurren ein möglichst großer Zurrwinkel gewählt (83–90 Grad)?	☐	☐
Wird beim Abladen vor dem Lösen der Sicherungen die Standsicherheit der Fracht geprüft?	☐	☐